

Giraffe Gisela erklärt die Zeitung

ZISCH Das *Landsberger Tagblatt* kommt auch heuer wieder kostenlos in die Schulen

VON ALEXANDER SING

Mindelheim Medien sind im Leben von Kindern und Jugendlichen präsenter als jemals zuvor. Sie sind einer wahren Informationsflut ausgesetzt, wachsen mit Tablet-Computer, Smartphone und Co in ständiger Erreichbarkeit auf. Doch wie man mit diesen Medien angemessen umgeht, ist Kindern nicht in die Wiege gelegt.

Daher geht es bei dem Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZISCH) der *Augsburger Allgemeinen* und ihrer Heimatzeitungen – wozu auch das *Landsberger Tagblatt* gehört – nicht nur um das Zeitunglesen, sondern auch um den angemessenen Umgang mit Medien im Allgemeinen.

Bei einer Einführungsveranstaltung informierten sich teilnehmende Lehrer aus dem Unterallgäu und der Landsberger Gegend im Mindelheimer Forum über das Projekt, das Kindern und Jugendlichen bereits seit 40 Jahren die Welt der Medien näherbringt.

Stephanie Sayle, die das Projekt vonseiten der *Augsburger Allgemeinen* betreut, freute sich darüber, neben bekannten auch neue Gesichter zu sehen. Das Projekt kommt in sei-

nem Jubiläumsjahr gut an, über 1500 Klassen werden heuer kostenlos mit Zeitungen beliefert. Zusätzlich steht kostenloses Lern- und Unterrichtsmaterial zur Verfügung, das vom medienpädagogischen Fachinstitut Promedia Maassen entwickelt wurde.

Zielgruppen sind zum einen Grundschüler der dritten und vierten Klasse, zum anderen die Klassen sieben bis zehn auf höheren Schulen.

Die Grundschüler erhalten die Zeitung zwei Wochen lang und werden seit diesem Jahr von Gisela, der neugierigen Zeitungsgiraffe, angeleitet. „Sie soll die Kinder spielerisch an das Zeitunglesen heranzuführen“, erklärte Saskia Zimmer von Promedia Maassen.

Tägliches gemeinsames Lesen und Arbeiten fördere nicht nur die Lesekompetenz, sondern helfe auch dabei, die Fähigkeit zur Meinungs-

bildung zu trainieren. Die älteren Schüler lernen bei ZISCH alles über Aufbau und Funktionsweise einer Zeitung, bekommen journalistische Darstellungsformen erklärt und können sich selbst beim Schreiben versuchen. Neu ist hier in diesem Jahr die „Netzwerkstatt“, die den Umgang mit sozialen Netzwerken schult. In diese Kerbe schlägt auch Christian Smetana vom ZISCH-Projektpartner M-net. Seit einem Jahr bietet M-net mit großem Erfolg Schulungen für siebte und achte Klassen zum verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken an. Besonders wichtig sei dabei auch das Thema Cybermobbing.

Ab November werden die Zeitungen ausgeliefert, die Anmeldefrist wurde noch um wenige Wochen verlängert. Auch der ZISCH-Fotowettbewerb läuft noch.



Diese Lehrer aus Landsberg und Umgebung machen bei ZISCH mit: Michaela Ringler, Margit Gold, Kerstin Skorna, Angelika Rauch, Silvia Kricke und Kathrin Rüge.

Foto: Alexander Sing

➤ Bei uns im Internet

Mehr über ZISCH gibt es im Internet unter der Adresse

landsberger-tagblatt.de/zisch